

## **Information zur Sitzung der Bundeskommission am 14.06.2018**

### **1. Tarifabschluss 2018**

Geschafft !

Nach wochenlangen Verhandlungen konnten in der Sitzung der Bundeskommission der AK am 14.06.2018 die letzten Hindernisse aus dem Weg geräumt und ein Tarifabschluss erzielt werden.

Es wurde ein umfangreiches „Tarifpaket“ beschlossen, das für die rund 600.000 Beschäftigten bei der Caritas Gehaltssteigerungen in drei Schritten zwischen 7,4 und 7,88 Prozent vorsieht.

Damit bleibt die Caritas im Wesentlichen auf dem Gehaltsniveau des öffentlichen Dienstes.

Der Tarifbeschluss der Bundeskommission vom 14.06.2018 gilt nicht „automatisch“ für den Bereich der Regionalkommission Bayern – dieser muss per Beschluss der Regionalkommission Bayern noch umgesetzt werden !

**Die Regionalkommission Bayern hat am 26. Juni 2018 den Beschluss der Bundeskommission unverändert übernommen !**

Die wesentlichen Inhalte des Tarifbeschlusses der Bundeskommission am 14.06.2018 sind:

#### **I. Vergütungserhöhungen für die Anlage 3 AVR um 7,88 Prozent**

Die **Regelvergütungen aller Beschäftigten**, die unter die **Anlagen 2, 2d und 2e zu den AVR** fallen (Verwaltung, Hauswirtschaft, Haustechnik, medizinische Therapeuten, Rettungsdienst u.a.), werden

zum **01.06.2018 um 3,19 %**,  
zum **01.01.2019 um weitere 3,09 %** und  
zum **01.03.2020 um 1,41 %**

**erhöht.**

#### **Hinweis:**

Rechnerisch ergeben die o.g. Prozentsätze durch Zins- und Zinseszinsseffekt **effektiv Vergütungserhöhungen in Höhe von 7,88 % !**

#### **Zu beachten:**

Für **Beschäftigte**, die unter die **Anlagen 21, 21a und 30 zu den AVR** fallen, **werden die Vergütungen und Entgelte nicht erhöht !**

## Information zur Sitzung der Bundeskommission am 14.06.2018

### Tarifabschluss 2018 - Fortsetzung

#### II. Einmalzahlung für Beschäftigte, die unter die Anlage 3 AVR fallen:

**Beschäftigte der Anlagen 2, 2d und 2e zu den AVR (Verwaltung, Hauswirtschaft, Haustechnik, medizinische Therapeuten, Rettungsdienst u.a.) in den Vergütungsgruppen 12 bis 6b erhalten eine Einmalzahlung in Höhe von 250,00 Euro.**

Die **Einmalzahlung wird im Dezember 2018 fällig; scheidet ein Mitarbeiter nach dem 01. Juni 2018 aus, wird die Einmalzahlung im letzten Beschäftigungsmonat fällig.**

**Anspruchsvoraussetzung für die Einmalzahlung** ist, dass Beschäftigte am **01.06.2018 einen Anspruch auf Dienstbezüge** haben.

Teilzeitbeschäftigte erhalten die Einmalzahlung anteilig.

#### **Zu beachten:**

Die Anspruchsvoraussetzung ist auch erfüllt, sofern

- nur wegen der Höhe der Barleistungen des Sozialversicherungsträgers Krankengeldzuschuss nicht bezahlt wird,
- Beschäftigte wegen Beschäftigungsverboten nach § 3 Abs. 1 und 2 MuSchG am 01. Juni 2018 keine Bezüge erhalten,
- am 01. Juni 2018 Anspruch auf Entgeltfortzahlung aus Anlass der in § 10 des Allgemeinen Teils zu den AVR genannten Ereignisse besteht.

#### **Zu beachten:**

**Beschäftigte, die unter die Anlagen 21, 21a und 30 zu den AVR fallen, erhalten die Einmalzahlung nicht !**

## Information zur Sitzung der Bundeskommission am 14.06.2018

### Tarifabschluss 2018 - Fortsetzung

#### III. Entgelterhöhungen für die Anlagen 31 und 32 AVR um 7,40 Prozent

Die **Entgelttabellen aller Beschäftigten**, die unter die **Anlagen 31 und 32 zu den AVR** fallen (Pflegedienst in Krankenhäusern und in sonstigen Einrichtungen), werden

zum **01.06.2018 um 2,90 %**,  
zum **01.01.2019 um weitere 3,29 %** und  
zum **01.01.2020 um 1,04 %**

**erhöht.**

#### Hinweis:

Rechnerisch ergeben die o.g. Prozentsätze durch Zins- und Zinseszinsseffekt **effektiv Entgelterhöhungen in Höhe von 7,40 % !**

Die **Entgelttabellen der Entgeltgruppe P 4 nach Anhang B der Anlagen 31 und 32 zu den AVR** (angelernte Pflegehilfskräfte) werden **unmittelbar** (logische Sekunde) **v o r dem 3. Erhöhungsschritt zum 01.01.2020** zusätzlich wie folgt **erhöht:**

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	Stufe 5	Stufe 6
1,3 v.H.	1,3 v.H.	1,1 v.H.	0,9 v.H.	0,9 v.H.	0,9 v.H.

## Information zur Sitzung der Bundeskommission am 14.06.2018

### Tarifabschluss 2018 - Fortsetzung

#### IV. Einmalzahlung für Beschäftigte in den Entgeltgruppen P 4 und P 6 der Anlagen 31 und 32 zu den AVR:

**Beschäftigte der Anlagen 31 und 32 zu den AVR (Pflegedienst in Krankenhäusern und in sonstigen Einrichtungen) in den Entgeltgruppen P 4 und P 6 erhalten eine Einmalzahlung in Höhe von 250,00 Euro.**

Die **Einmalzahlung wird im Dezember 2018 fällig; scheidet ein Mitarbeiter nach dem 01. Juni 2018 aus, wird die Einmalzahlung im letzten Beschäftigungsmonat fällig.**

**Anspruchsvoraussetzung für die Einmalzahlung** ist, dass Beschäftigte am **01.06.2018 einen Anspruch auf Dienstbezüge** haben.

Teilzeitbeschäftigte erhalten die Einmalzahlung anteilig.

#### **Zu beachten:**

Für die Einmalzahlung gelten die gleichen Anspruchsvoraussetzungen wie unter II. ausgeführt.

#### V. Entgelterhöhungen für die Anlage 33 AVR um 7,32 Prozent

Die **Entgelttabellen aller Beschäftigten**, die unter die **Anlage 33 zu den AVR** fallen, (Sozial- und Erziehungsdienst) werden

zum **01.06.2018 um 3,11 %**,  
zum **01.01.2019 um weitere 3,02 %** und  
zum **01.03.2020 um 1,03 %**

**erhöht.**

#### **Hinweis:**

Rechnerisch ergeben die o.g. Prozentsätze durch Zins- und Zinseszinsseffekt **effektiv Entgelterhöhungen in Höhe von 7,32 % !**

Berufseinsteiger erhalten in den drei zeitlichen Erhöhungsschritten jeweils höhere Entgelterhöhungen !

## Information zur Sitzung der Bundeskommission am 14.06.2018

### Tarifabschluss 2018 - Fortsetzung

#### VI. Einmalzahlung für Beschäftigte in den Entgeltgruppen S 2 bis S 4 der Anlage 33 zu den AVR

**Beschäftigte der Anlage 33 zu den AVR (Sozial- und Erziehungsdienst) in den Entgeltgruppen S 2 bis S 4 erhalten eine Einmalzahlung in Höhe von 250,00 Euro.**

Die **Einmalzahlung wird im Dezember 2018 fällig; scheidet ein Mitarbeiter nach dem 01. Juni 2018 aus, wird die Einmalzahlung im letzten Beschäftigungsmonat fällig.**

**Anspruchsvoraussetzung für die Einmalzahlung ist, dass Beschäftigte am 01.06.2018 einen Anspruch auf Dienstbezüge haben.**

Teilzeitbeschäftigte erhalten die Einmalzahlung anteilig.

#### **Zu beachten:**

Für die Einmalzahlung gelten die gleichen Anspruchsvoraussetzungen wie unter II. ausgeführt.

#### VII. Garantiebeträge

- Die **Garantiebeträge** werden für die **Anlagen 31 und 32 zu den AVR**  
zum **01.06.2018 um 3,19 %**,  
zum **01.01.2019 um weitere 3,09 %** und  
zum **01.01.2020 um 1,06 %**  
**erhöht.**
- Die **Garantiebeträge** werden für die **Anlage 33 zu den AVR**  
zum **01.06.2018 um 3,19 %**,  
zum **01.01.2019 um weitere 3,09 %** und  
zum **01.03.2020 um 1,06 %**  
**erhöht.**

## Information zur Sitzung der Bundeskommission am 14.06.2018

### Tarifabschluss 2018 - Fortsetzung

#### VIII. Festschreibung der Jahressonderzahlung für die Anlagen 31, 32 und 33 zu den AVR

Wegen der am 08.12.2016 vereinbarten Festschreibung der Jahressonderzahlung beträgt der **Bemessungssatz für die Jahressonderzahlung** im Kalenderjahr

	2018	2019
für die <b>Entgeltgruppen 1 bis 8</b>	<b>79,51 v.H.</b>	<b>77,13 v.H.</b>
für die <b>Entgeltgruppen 9a bis 12</b>	<b>70,28 v.H.</b>	<b>68,17 v.H.</b>
für die <b>Entgeltgruppen 13 bis 15</b>	<b>51,78 v.H.</b>	<b>50,23 v.H.</b>

#### IX. Weitere Vergütungsbestandteile außerhalb der Anlagen 3, 7 und 31 bis 33 zu den AVR

Die **weiteren Vergütungsbestandteile** (außerhalb der Anlagen 3, 7 und 31 bis 33 zu den AVR) werden

zum **01.06.2018 um 3,19 %**,  
zum **01.01.2019 um weitere 3,09 %** und  
zum **01.03.2020 um 1,06 %**

**erhöht.**

Die Erhöhung der weiteren Vergütungsbestandteile hat Auswirkungen auf die

- **Kürzung der Regelvergütung bei Dozenten und Lehrkräften** in den **Vergütungsgruppen 2 bis 8** (Abschnitt IV der Anlage 1 zu den AVR)
- **Erhöhung der Kinderzulage** (Abschnitt V Buchstabe C der Anlage 1 zu den AVR)
- **Erhöhung des Einsatzzuschlages im Rettungsdienst** (Abschnitt XI Abs. (d) der Anlage 1 zu den AVR)
- **Erhöhung der Zulage aufgrund des Wegfalls des Ortszuschlages der Stufe 2** in Abschnitt V der Anlage 1 zu den AVR (§ 3 Abs. 2 der Anlage 1b zu den AVR)
- **Erhöhung der Vergütungsgruppenzulage** nach den Anmerkungen A bis F der Anlage 2d zu den AVR
- **Erhöhung der Zulagen für Arbeit zwischen 20.00 Uhr und 6.00 Uhr** sowie für **Arbeit an Samstagen in der Zeit von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr** (§ 1 Abs. 1 Satz 2 Buchstaben e und f der Anlage 6a zu den AVR)
- **Erhöhung des Urlaubsgeldes** (§ 7 Abs. 1 Buchstaben a und b der Anlage 14 zu den AVR)

## Information zur Sitzung der Bundeskommission am 14.06.2018

### Tarifabschluss 2018 - Fortsetzung

#### X. Änderungen in Anlage 7 zu den AVR

##### Die **Ausbildungsvergütungen**

(§ 1 der Abschnitte B II, C II, D und E der Anlage 7 zu den AVR) werden

zum **01.06.2018 um einen Festbetrag in Höhe von 50 Euro** und

zum **01.01.2019 um einen weiteren Festbetrag in Höhe von 50 Euro**

**erhöht.**

**Auszubildende zu Anästhesietechnischen Assistenten** sowie zum **Notfallsanitäter** werden in den Geltungsbereich der Anlage 7 Abschnitt B II aufgenommen bzw. neu geregelt.

**Der Beschluss tritt zum 01.06.2018 in Kraft.**

Für **Auszubildende zu Anästhesietechnischen Assistenten** findet die neue Regelung **erstmalig Anwendung**, wenn die **Ausbildung ab dem 01.07.2018 begonnen wird oder der Wechsel in das nächste Ausbildungsjahr erfolgt.**

#### XI. Anlage 17a zu den AVR - Altersteilzeit

Die **Regelung zur Altersteilzeit wird bis 31.12.2021 verlängert.**

Analog zum öffentlichen Dienst wurde vereinbart, dass in **Einrichtungen mit weniger als 40 Beschäftigten** ein **Altersteilzeitdienstverhältnis vereinbart werden kann**, ein Anspruch besteht nicht.

#### XII. § 19 allgemeiner Teil der AVR

Neu und rechtskonform wurden die Rechtsfolgen bei **Bezug einer Altersrente vor Erreichen der Regelaltersgrenze** sowie die Regelung, einen **Mitarbeiter über die Regelaltersgrenze hinaus befristet zu beschäftigen**, überarbeitet.

## Information zur Sitzung der Bundeskommission am 14.06.2018

### Tarifabschluss 2018 - Fortsetzung

#### XIII. Anlage 22 AVR – Besondere Regelungen für Alltagsbegleiter

**Betreuungskräfte in der ambulanten Pflege mit Tätigkeiten zur Unterstützung im Alltag in Angeboten nach § 45a SGB XI werden in eine neue Ziffer 18 in der Vergütungsgruppe 10 in der Anlage 2 zu den AVR eingruppiert.**

**Betreuungskräfte mit Tätigkeiten in der Betreuung und Aktivierung in stationären Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 43b SGB XI werden in eine neue Ziffer 19 in der Vergütungsgruppe 10 in der Anlage 2 zu den AVR eingruppiert.**

#### **Zu beachten:**

**Die Eingruppierungsregelungen für Betreuungskräfte nach § 45a SGB XI bzw. § 43b SGB XI treten zum 01.01.2019 in Kraft und sind bis 31.12.2021 befristet.**

Diese Mitarbeiter erhalten jedoch keine Kinderzulage.

**Für Betreuungskräfte, die am 31.12.2018 höher eingruppiert sind, verbleibt es bei der höheren Eingruppierung.**

In der Anlage 22 zu den AVR wurde für Zusatzkräfte im häuslichen Umfeld in der ambulanten Pflege die Definition konkretisiert und auf Tätigkeiten beschränkt, die keine Vorkenntnisse oder Qualifikation erfordern.

#### **Zu beachten:**

**Die Zusatzkräfte im häuslichen Umfeld in der ambulanten Pflege nach Anlage 22 zu den AVR erhalten ab 01.01.2019 nun auch Urlaubsgeld und die Weihnachtswendigung.**

**Die „neue“ Anlage 22 zu den AVR tritt zum 01.01.2019 in Kraft und ist bis zum 31.12.2021 befristet.**

## Information zur Sitzung der Bundeskommission am 14.06.2018

### Tarifabschluss 2018 - Fortsetzung

#### XIV. Anlage 23 AVR – Fahrdienste

**Dienstgeber, die ab 15.06.2018 an einem Zuschlagsverfahren für Beförderungsleistungen (Fahrdienst) teilnehmen, haben künftig die Möglichkeit, Mitarbeiter mit dem Entgelt nach dem Reformtarifvertrag des Deutschen Roten Kreuzes zu vergüten.**

Dies **bedeutet** für die betroffenen Mitarbeiter derzeit **eine Vergütung nach dem Mindestlohn !!**

Für die **übrigen Mitarbeiter im Fahrdienst** (s. Zu beachten) wurde die **aktuell gültige Vergütung** (94 % der Vergütungsgruppe 11 Stufe 1) **bis 31.12.2021 verlängert.**

#### **Zu beachten:**

Für Fahrdienste, die die Einrichtungen selbst betreiben und die nicht an einem Zuschlagsverfahren teilnehmen, besteht keine Möglichkeit, nach dem DRK-Reformtarif zu vergüten !

#### XV. Ergänzende Regelungen

- **Zusatzurlaub bei Wechselschichtarbeit im Krankenhaus**

Für Beschäftigte, die unter die **Anlage 31 zu den AVR** fallen, **wird der Zusatzurlaub bei Wechselschichtarbeit zum 01.01.2019, zum 01.01.2020 und zum 01.01.2021 jeweils um einen zusätzlichen Urlaubstag bei entsprechender Veränderung der Urlaubshöchstgrenzen erhöht.**

Nach dem 01.06.2018 erfolgende Änderungen im TVöD-VKA (BT-K) zu Zusatzurlaub für Wechselschichtarbeit und Erhöhung der Urlaubshöchstgrenzen werden für die Anlage 31 zu den AVR in der auf die Änderung folgenden Sitzung der Bundeskommission beschlossen.

## Information zur Sitzung der Bundeskommission am 14.06.2018

### Tarifabschluss 2018 - Fortsetzung

- **Einrechnung der Pausenzeiten in die Arbeitszeit bei Wechselschicht / Entstehung von Überstundenzuschlägen für Teilzeitbeschäftigte bei Wechselschichtarbeit im Krankenhaus**

Nach Veröffentlichung der Gesetzesänderungen zur Krankenhausfinanzierung (Refinanzierung der Personalkosten in der Pflege) werden die beiden Seiten der Bundeskommission dazu Verhandlungen aufnehmen.

- **Anlage 2 – Reform und zukünftige Verhandlungen über allgemeine Vergütungserhöhungen**

Bis zu einer umsetzenden Beschlussfassung zur Reform der Anlage 2 zu den AVR finden keine Verhandlungen der Bundeskommission zur nächsten Tarifrunde über allgemeine Vergütungserhöhungen statt. Ausgenommen hiervon ist die nächste Verhandlung zu Anlage 30 zu den AVR

**Konkret bedeutet dies, dass im Jahr 2020 erst dann mit neuen Tarifverhandlungen begonnen wird, wenn zuvor für die Anlage 2 zu den AVR eine „TVöD-Struktur“ mit neuer Entgeltordnung beschlossen ist.**

### 2. Weitere Beschlüsse der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 14.06.2018:

#### I. Befristete Änderung der Versorgungsordnung B in der Anlage 8 zu den AVR

Nachdem die „Pensionskasse der Caritas VVaG“ aufgrund finanzieller Probleme keine „Neukunden“ mehr aufnehmen darf, wurde zeitlich befristet vom 01.05.2018 bis 30.06.2019 beschlossen, dass neu einzustellende Beschäftigte zwischenzeitlich bei der „Kölner Pensionskasse VVaG“ zusatzversichert werden.

#### **Zu beachten:**

**Im Zuständigkeitsbereich der Regionalkommission Bayern ist niemand von dieser Regelung betroffen !**

## **Information zur Sitzung der Bundeskommission am 14.06.2018**

### **Weitere Beschlüsse der Bundeskommission - Fortsetzung**

#### **II. Einsatz von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern - § 24 Allgemeiner Teil zu den AVR**

In den Allgemeinen Teil der AVR wird ein neuer § 24 eingefügt:

„§ 24 Einsatz von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern

Mitarbeiter, die an Einrichtungen und Dienststellen innerhalb des Geltungsbereiches nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen werden, dürfen abweichend von § 1 Abs. 1b S. 1 des Gesetzes zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung (AÜG) bis zu fünf Jahren überlassen werden, wenn für sie mindestens die Vergütungsregelungen der AVR in ihrer jeweils gültigen Fassung zur Anwendung kommen. Die betreffenden Mitarbeiter dürfen dabei gleichzeitig nicht schlechter gestellt werden als für die Einrichtung und Dienststelle des Entleihers vergleichbare Mitarbeiter des Entleihers geltenden wesentlichen Arbeitsbedingungen einschließlich des Arbeitsentgeltes, § 8 Abs. 1 AÜG.“

**Dieser Beschluss tritt zum 15. März 2018 in Kraft.**

#### **Zu beachten:**

Im neuen § 24 Allgemeiner Teil zu den AVR wird die Arbeitnehmerüberlassung von AVR-Beschäftigten über 18 Monate hinaus geregelt. Beschäftigte aus dem AVR-Bereich können nun nach dem AÜG bis zu fünf Jahren überlassen werden, dürfen aber in puncto Arbeitsbedingungen und Arbeitsentgelt beim Entleiher nicht schlechter gestellt werden als vergleichbare AVR-Beschäftigte.

Piding, 25.06.2018

*Werner Schöndorfer*

Werner Schöndorfer

HPZ Piding

Mauthauser Str. 1 – 5, 83451 Piding

E-Mail: [w.schoendorfer@bz-aschau.de](mailto:w.schoendorfer@bz-aschau.de)